

MEHR SÜDTIROL WAGEN.

Freiheitlicher Zehn-Punkte-Plan für Rom:

1. **Südtirols Autonomie stärken:** Die Ergebnisse des Autonomiekonvents umsetzen und unsere Kompetenzen und Eigenständigkeit konsequent ausbauen. Volle Zuständigkeiten vom Ehrenamt über den Umweltschutz bis hin zu den Landesfinanzen anstreben.
2. **Leistbarer Strom für Südtirol:** Als Nettoproduzent erneuerbarer Energien braucht Südtirol eine echte Energieautonomie.
3. **Kampf gegen die Preissteigerungen:** Mehr Kaufkraft für Südtirol durch Kollektivverträge auf Landesebene! Die Südtiroler Löhne müssen an die Südtiroler Preise angepasst werden. Reduzierung der Lohnnebenkosten.
4. **Mütterpension für Südtirol:** Kindererziehungs- und Pflegezeiten sollen anerkannt werden.
5. **Kein staatliches Corona-Chaos:** Südtirol muss selbst bestimmen können: gegen weitere Einschränkungen der Bürgerrechte.
6. **Einwanderung kontrollieren:** Entscheidungsfreiheit für Südtirol in der Einwanderungs- und Staatsbürgerschaftsfrage.
7. **Steuerhoheit für Südtirol:** Wir wollen selbst die Höhe der Steuern bestimmen und auf die Erfordernisse unseres Landes abstimmen.
8. **Schluss mit der Wolfsromantik in Südtirol:** Entnahmen müssen beschlossen und genehmigt werden können. Stärkung der regionalen Landwirtschaft und ihrer Produkte.
9. **Faires Wahlrecht für Südtirol:** Wir fordern einen einzigen Wahlkreis Südtirol bei Parlaments- und Europawahlen.
10. **Schluss mit der linken SVP-Paketelei in Rom:** Wir wollen eine blockfreie und unabhängige Südtirol-Vertretung: egal wer in Rom regiert, unsere Parlamentarier müssen immer versuchen mit der jeweiligen Regierung zum Wohle unseres Landes zu kooperieren.